



# Die Stadtmitte

Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte, [www.karlsruhe-stadtmitte.de](http://www.karlsruhe-stadtmitte.de)



Juni 2012, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 33



**Aus dem Bürgerverein**

**Aktuelles aus  
der Stadtmitte**



natuR 

natuR<sup>plus</sup> 

**Jetzt Gutscheine von  
250 kWh sichern!**

# NATURSTROM

Günstiger, als Sie denken.

NatuR: zu 100 % mit regenerativen Energien versorgt.  
NatuR plus: zusätzlich den Ausbau erneuerbarer  
Energieerzeugungsanlagen in Karlsruhe fördern.

- TÜV Süd-zertifiziert
- aktiver Klimaschutz
- keine lange Vertragsbindung



Für jeden Neukunden pflanzen wir einen  
Baum in Karlsruhe – oder Sie erhalten eine  
Energiesparlampen-Box gratis.

Wir beraten Sie gerne unter 0800 200 300 6  
oder in unseren Kundenberatungen.

[www.stadtwerke-karlsruhe.de](http://www.stadtwerke-karlsruhe.de)  

 **STADTWERKE  
KARLSRUHE**  
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG



## Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Juni 2012, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 33

### Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aktuelles aus der Stadtmitte	4
Aus den Schulen	12
Kunst und Kultur	13
Polizeiliche Kriminalprävention	15
InSchwung	16
Aus dem Sozialen	17
Fahrradzähler,	
Rückblende Postgalerie	18
Beitrittserklärung	20

### Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.  
 Rolf Apell, 1. Vorsitzender  
 Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,  
 Fon 0721 9203189, Fax 0721 9203187  
 info@karlsruhe-stadtmitte.de  
 www.karlsruhe-stadtmitte.de

### Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis  
 Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
 in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

### Anzeigen:

Michael Rainer (verantwortlich)  
 Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,  
 anzeigen@stober.de, www.buergerhefte.de  
 Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 4 gültig.

**Erscheinungsweise:** 6 x jährlich in den Monaten:  
 Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

**Verteilte Auflage:** 6.450 Exemplare

**Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:**  
 28. Juni 2012 für Heft 4/2012

## Das Wort des Vorstandes

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Innenstadt-West,

Das Titelbild zeigt die Baustelle am Ettlinger Tor. Trotz der Fahrbahnverengungen läuft der Autoverkehr einigermaßen.



Schwierig ist für alle, dass man in die Karl-Friedrich-Straße nicht einbiegen kann. Fußgänger und Radfahrer haben es schwer, über diese Kreuzung zu kommen. Man sollte sich eine Pause gönnen und oben auf dem K-Punkt-Pavillon die Baustellenaussicht genießen.

Am südlichen Teil des Europaplatzes geht die Baustelle gut voran. Das Betonieren und Abdichten der Betondecke konnte



gut beobachtet werden. Die Arbeiten des Auffüllens laufen auf Hochtouren. Im Juni könnte die Fläche wieder betretbar sein.

Zum Besuch des zweitgrößten Hähnchenfestes von Karlsruhe lädt der Karlsruher Zuchtverein e.V. für Geflügel und Kaninchen recht herzlich ein.

4 Tage im Festzelt mit Musik und Unterhaltung auf dem Festplatz beim Freibad Rüppurr.



Herzlich willkommen zu unserem

## Hähnchenfest vom 29. Juni bis 2. Juli 2012

in Karlsruhe Rüppurr

Mit der Straßenbahnlinie S1/S11 erreichbar und kostenlose Parkplätze.





Dann kann die Baustelle auf die Nordseite des Europaplatzes verlegt werden. Vor die Postgalerie werden wieder die Straßencafes zum Verweilen einladen. Auf der Nordseite wird es eng. Die Läden dort werden um ihre Kundschaft kämpfen müssen.



#### Markt auf dem Stephansplatz

Das Parken der Marktbesucher wird immer schwieriger. Es ist kaum Platz für Lieferwagen dort. Der Parkdruck ist wegen der vielen Baustellen enorm. Es wird noch schwieriger, wenn die Außengastronomie der Postgalerie auf vollen Touren läuft.

Das Auto des Marktamtes findet trotzdem immer ein nettes Plätzchen zum Parken.

Es gibt auch fast baustellenfreie Bereiche, wie hier in der Kaiserstraße



Immerhin, das Schloss ist immer zu sehen.

Vorsicht, wenn Sie mit kleinen Kindern in der Kaiserstraße spazieren



gehen. Die reißen sich los und spielen in der Matschepampe.

Einen sonnigen, lärm- und matschfreien Sommer wünscht Ihnen Ihr

*Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

#### Die nächsten Termine

unsere Stadtmitte-Runde im Badisch Brauhaus um 19 Uhr 30 an jedem ersten Mittwoch im Monat: am 6. Juni und 4. Juli, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

#### Termine für unsere Zeitschrift

##### „Die Stadtmitte“ 2012

Heft 4, am 28.6.2012 ist Redaktionsschluss, es erscheint am 27.7.2012

#### Entsorgung in der Stadtmitte

Altpapiersammeltermine der Hans-Thoma-Schule in der Stadtmitte am Samstagvormittag, den 23.6.2012 und 28.7.2012.

Sperrmülltermine und Schadstoffsammlungen unter [www.karlsruhe.de/abfall](http://www.karlsruhe.de/abfall) oder Info-Telefon 133-1003

Altkleider, Lumpen und Schuhe in die Sammelcontainer Ecke Bismarck-, Wörthstr. oder Ecke Stefanien-/Hirschstraße.

Energiesparlampen bei den Stadtwerken in der Kaiserstraße.

Abgabe von Autoreifen, Autobatterien, Computer, Fernseher, Ölöfen in der Müll-



Deponie-West im Rheinhafen, Nordbeckenstraße 1 und Wertstoffsammelstelle Nordbeckenstraße 1 (Rheinhafen) und Maybachstraße 10 b oder Schadstoffsammelstelle Maybachstraße 10 a+b (bei der Ottostraße)

Gut erhaltene Möbel holen die Arbeitsförderbetriebe und die Diakonie ab, Anfragen unter Telefon 8314430 oder 133-1003. Gut erhaltene Haushaltsgegenstände und Kleidung kann man zum Diakoniekauflhaus KASHKA in der Karlstraße 90 bringen.

## Postgalerie – heute und in naher Zukunft



Die Postgalerie ist momentan in aller Munde – viele Fragen sich, was hier derzeit passiert und welche Entwicklungen stattfinden. Wenn man in der Galerie steht, hört man viele Bürger, die verwundert fragen, warum hier soviel leer steht und wo der „alte“ Elektromarkt ist. Mancher vermutet, dass die Galerie komplett geschlossen wird und nicht alle lesen Tageszeitung oder versorgen sich mit den notwendigen Informationen.

Grund genug für uns als Bürgerverein, der Sache „auf den Grund“ zu gehen und



die aktuelle Entwicklung näher zu beleuchten:

Zum Verständnis vorab: Das Gebäude gehört seit geraumer Zeit nicht mehr der Deutschen Post oder einer deren Immobilientöchter, sondern einem privaten Investor. Immobilienobjekte dieser Größenordnung werden in der Regel dann von einem professionellen Spezialisten gemangt, der im Auftrag des Eigentümers alle Entwicklungen, Veränderungen und Vermietungen betreibt – analog zu den Karlsruher Galerien wie Mendelsson-Zentrum oder das ECE-Center. Ein solcher Dienstleister wird in der Immobilienwirtschaft als Propertymanager bezeichnet.

Der Vergleich der Postgalerie mit dem wesentlich größeren ECE-Center ist kaum möglich, die Postgalerie sollte eher als „kleinere Schwester“ betrachtet werden, die u.a. die problematischeren räumlichen Verhältnisse und den Denkmalschutz zu berücksichtigen hat. Zudem ist ein ECE-Center eher „uniform“ und hat in nahezu allen Galerien den gleichen Anbietermix. Wir hatten Gelegenheit, Ende April direkt mit dem Centermanager Herr Andreas Thielemeier zu sprechen. Ein Teil der Umbauten innerhalb der Galerie betreffen die Erneuerung des Belüftungssystems und eine Optimierung der Erreichbarkeit der einzelnen Shopbereiche. Die mittleren Aufzüge werden abgebaut, dafür ist eine Rolltreppe geplant.





Nach dem Umzug des großen Elektromarktes, der einer der Ankermieter war, wird ab dem Weihnachtsgeschäft der irische Textilanbieter „Primark“ in die Galerie einziehen, der als zukünftiger Frequenzbringer und Publikumsmagnet wirken soll. Primark soll günstige Mode für junge Leute anbieten, in der Immobilienwirtschaft spricht man vom „Aldi der Textilwirtschaft“ – absolut im positiven Sinne. Primark wird in der Galerie mit über 6.000m<sup>2</sup> (davon rund 5.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche) vertreten sein.

Kurz vor dem letzten Jahreswechsel zog bereits ein neuer Gastronomiebetrieb ein, das Lokal „Alex“ ist zwar ein Systemgastronom und betreibt derzeit 37 Standorte in Deutschland, trotzdem sieht jedes Lokal völlig anders aus. Erwähnenswert scheint uns vor allem, dass in den kommenden Tagen die Außengastronomie mit unterschiedlichsten Sitzanordnungen den Stephanplatz mit rund 500 Sitzplätzen beleben wird. Teilweise wird die Bewirtung von dem (bisher leeren) Pavillon aus der Douglasstrasse vorgenommen.

Ebenfalls neu sind weitere Shops und kleinere Gastrobetriebe, wie ein Drogeriemarkt im Untergeschoss oder ein Asia-Imbiss.

Neu gestaltet wird auch die Eingangssituation des historischen Gebäudes. Drei Eingänge fallen zukünftig weg und werden zugemauert, im Sommer beginnt der Ausbau des ehemals historischen Haupteingangs am Europaplatz. Früher befand sich dort die Schaltherhalle der Hauptpost. Dieser Haupteingang wird gesäumt durch die beiden steinernen Löwen und soll zukünftig als „Kaisercarée“ bezeichnet werden. Fazit: Wir vom Bürgerverein begrüßen jede Belebung unserer Innenstadt, insbe-

sondere im Hinblick auf die aktuelle Diskussion zum Thema Einzelhandel in der City. Ob die Art der Gastronomie gefällt, es schmeckt und ob man für seinen Geschmack bei den neuen Einzelhändlern etwas findet, soll jeder selbst entscheiden. Insbesondere die Belebung des Stephanplatzes wird sicherlich zu einer Attraktivitätssteigerung beitragen. Durch den durchaus individuellen Mietermix und das wunderschöne Gebäude hat die Postgalerie ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Innenstadt und das Potential für eine weitere Anziehung von Publikum.

JZ

## Verein Rechtshistorisches Museum e.V. Karlsruhe

### Das neue Empfangsgebäude des Bundesgerichtshofs

Am 18. April 2012 wurde im Beisein der Staatssekretärin im Bundesjustizministerium Birgit Grundmann das neue Empfangsgebäude des Bundesgerichtshofs



offiziell übergeben. Der 2010 begonnene Bau ersetzt das 1980 fertiggestellte Wach- und Kontrollgebäude, das im Zuge der Sicherheitsmaßnahmen gegen terroristische Angriffe dem Areal des Bundesgerichtshofs einen festungsartigen Charakter verlieh.



Das neue Gebäude hat die bisherige Aufgabe, den Eingangsbereich des Bundesgerichtshofs zu sichern und die notwendigen Personenkontrollen durchzuführen, übernommen, aber zugleich auch noch weitere Funktionen erhalten. Im Obergeschoss des Empfangsgebäudes befinden sich ein großzügig konzipiertes Foyer sowie der nunmehr größte Sitzungssaal des BGH, der mit seiner modernen Ausstattung und weiten Fensterflächen die Transparenz der Justiz symbolisiert. Der Neubau besteht aus einem eingezogenen verglasten Sockelgeschoss und einem nach Norden und Osten auskragenden Saalgeschoss. Dieses ist mit einer Brücke mit dem 1957 bis 1960 errichteten, von Erich Schelling konzipierten Westgebäude des BGH (Schellingbau) verbunden. Das von der Architektengemeinschaft Harter und Kanzler geplante und vom Staatlichen Hochbauamt Baden-Baden in der Projektleitung betreute neue Empfangsgebäude bezieht sich einerseits mit seinen äußeren Kanten auf die historischen Straßenfluchten der Amalien- und Herrenstraße und nimmt andererseits die vom Schellingbau vorgegebenen Konturen auf. Der auskragende Baukörper des neuen Sitzungssaales ist gleichzeitig Vordach für den Haupteingang und sichert zudem den Zugang für die Bediensteten des BGH. Mit seiner imposanten Natursteinfassade lehnt sich der Neubau an den 2003 fertiggestellten großflächigen Erweiterungsbau (Herrenstraße/Blumenstraße) an und bildet mit dem Westgebäude ein städtebauliches Ensemble.

Das neue Entrée des BGH steht für Offenheit und Transparenz der Justiz und ist zugleich auch der neue Zugang zum seit 2003 im Bibliotheksgebäude des BGH be-

Sie möchten mehr Aufträge?

## MIT PROFI-L ZUM ERFOLG

Perfekt für kleinere Unternehmen, Freiberufler, Handwerksbetriebe und den Einzelhandel

Gründer und Unternehmer bis zum 5. Jahr:  
GCD Förderung nach KFW-Richtlinien möglich

designal • M.Hardt • Sophienstr. 41 • 76133 Karlsruhe

[WWW.PROFI-L-COACH.DE](http://WWW.PROFI-L-COACH.DE)

TELEFON  
3842430



## POWERFIT

Fitnessgymnastik mit Musik

Donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr, Goethe-Gymnasium  
Vereinsmitglieder frei  
Nichtmitglieder 80€ pro Halbjahr

MTV Karlsruhe 1881 e.V., Tel. 6911173  
[www.mtv-karlsruhe.de/Sportprogramm/Ski](http://www.mtv-karlsruhe.de/Sportprogramm/Ski)




## AKD \* Ambulanter Kranken- pfordienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir unterstützen Sie mit:

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Haushaltshilfe und Familienpflege
- Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der Stadtmitte ist  
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73, 76137 Karlsruhe  
Tel. 0721-981660, Fax 0721-981666  
[info@akd-karlsruhe.de](mailto:info@akd-karlsruhe.de), [www.akd-karlsruhe.de](http://www.akd-karlsruhe.de)



findlichen Rechtshistorischen Museum. Dieses ist dienstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr für Einzelbesucher geöffnet (Personalausweis bitte mitbringen). Für Gruppen werden Besuchstermine nach Absprache (Tel. 0721-29353 bzw. info@rechtshistorisches-museum.de) durchgeführt.

*Dr. Detlev Fischer,  
Rechtshistorisches Museum Karlsruhe*

### Hamburger Fischmarkt

Endlich wieder da!

Freitagabend, am 27. April 2012. Endlich – alle Bürger der Innenstadt konnten es kaum erwarten – der Hamburger Fischmarkt kehrte für das Maiwochenende zurück in die Fächerstadt!



Schon am späten Abend und in der Nacht kündigte sich das Ereignis zunächst lokal für alle Anwohner an: Rangieren, Schreien, Hämmern und das Aufbauen von Ständen, was akustisch wunderschön vom Postgaleriegebäude reflektiert wurde. Um auf keinen Fall in Vergessenheit zu geraten, lief zudem ein Kompressor die ganze Nacht.

Übrigens Nachtruhe – wir hatten früher einmal eine Art Sperrstunde zur Vermeidung von Ruhestörung und es gab auch schon Sommertage, an denen es am Ludwigsplatz Strafmandate für Gastronomen

nach 23 Uhr hagelte. Aber für ein solches Kulturgut sollte ein Teil der Nachtruhe für das Allgemeinwohl doch geopfert werden.

Gerade im Hinblick auf konkurrierende Veranstaltungen in anderen Städten, wie Baden-Baden, Mannheim oder Stuttgart ist es von großer Wichtigkeit bedeutende Ereignisse in unserer Innenstadt zu organisieren. Glücklicherweise verfügen die entsprechenden Entscheider über ein außergewöhnliches Fingerspitzengefühl.

Eröffnet wurde die Veranstaltung dann von einem städtischen Vertreter mit badischer Lässigkeit und dem „Karlsruher Krawattenknoten“ – offener Hemdenknopf und die Krawatte lose gebunden... Gehobene Gastronomie zu günstigen Preisen, lauschige Atmosphäre vor historischer Kulisse der Postgalerie und angenehme begleitende Verkaufsgespräche machen die Veranstaltung auch für Besucher aus dem fernen Umland reizvoll. Wettbewerbe wie Bierkrugstemmen am Samstag bringen kaufkräftiges Klientel in unsere Innenstadt, bei der aktuellen Diskussion über den Einzelhandelsstandort Karlsruhe ist dies von enormer Bedeutung.

Nach dem ersten frischen Bier am Morgen, einem leckeren Grillgericht im knusprigen Brötchen und den weiter folgenden Hopfenkaltshalen stehen dem menschlichen Bedürfnis gemütliche Toilettenhäuschen aus PVC auf dem Platz zur Verfügung, danach kann in Laufweite auf dem neu gestalteten Schlossplatz auf dem schönen Rasen ausgeruht werden.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

[ka-news.de](http://ka-news.de)







Durch die vielen Biergenießer und die resoluten Verkäufer ist diese Veranstaltung auch für Kinder hervorragend geeignet. So ging es fast 4 Tage lang bis in den Abend des 1. Mai. Danach – der Anfang vom Text dann rückwärts: Abbauen, Schreien, Werfen und die Verabschiedung mit der LKW-Fanfare um kurz vor 23 Uhr. Leider konnte ich nicht das ganze Wochenende dabei sein, mein Nachbar erzählte allerdings irgendetwas von durchgehender Ruhestörung. Wissen Sie mehr? Feedback unter [zukunft-in-karlsruhe@web.de](mailto:zukunft-in-karlsruhe@web.de) würde uns freuen.

JZ

## Modellbahn- und Eisenbahnfreunde Karlsruhe e.V.

### Nach Wasserschaden eine neue Heimat

Eigentlich sollte das Jahr 2012 für die Modellbahn- und Eisenbahnfreunde Karlsruhe (MEK) ein ganz besonderes Jahr werden, denn sie wollten ihr 50. Vereinsjubiläum mit zusätzlichen Ausstellungstagen in ihren Räumen in der Ettlingerstraße 109 begehen.

Am 16. Februar diesen Jahres schien das Schicksal aber ein übles Spiel zu spielen. Durch einen Wasserrohrbruch im obersten Stockwerk des Wohnhauses in dem

sich das Vereinsheim befindet, war über einen Zeitraum von gut einem Tag das Wasser durch drei Decken bis in das Erdgeschoss durchgelaufen. Dabei hatte die Vereinsanlage mit den Nachbildungen der Bahnhöfe Durlach und Grötzingen großen Schaden genommen.

Die Landschaft aus Gips wurde in großen Teilen durchweicht und damit ihrer Stabilität beraubt. Die Modulkästen aus Holz verzogen sich, wodurch die Gleisführungen eher einer Berg und Talbahn als einer Eisenbahnstrecke ähnelten. Durch schnelle Verständigung einiger Mitglieder konnten diese die auf der Anlage stehenden Fahrzeuge bergen und in Sicherheit bringen, allerdings stellten sich teilweise Korrosionsschäden an den Motoren ein obwohl mit einem Kompressor als erste Hilfe das Wasser aus den Modellen geblasen wurde.

Nachdem es erst drei Wochen später zum Einsatz von Trocknungsgeräten gekommen war, hatte sich in dieser Zeit bereits starker Schimmel auf der ganzen Anlage gebildet und die offen liegenden Schienen waren stark verrostet. An einen weiteren Verbleib in den angestammten Vereinsräumen, die seit 44 Jahren genutzt werden, war aus gesundheitlichen Gründen nicht zu denken und ein Auszug wurde unumgänglich.



Bereits einen Tag nach dem Ereignis lösten sich Teile der Decke.



Die Gewindestange der Gleiswendel sind verrostet und die Trassenbretter verzogen.



Dank mehreren Berichten in verschiedenen Zeitungen und im Internet wurden viele auf das Problem aufmerksam und unterstützten den Verein durch Informationen über etwaige passende Räume.

In der Karfreitagswoche hielt dann die Vorsehung ein besonderes Geschenk für die Modelleisenbahner bereit. Der Inhaber des Schuhhauses Danger war ebenfalls auf das Problem gestoßen und bot freie Räume im fünften Stock seines Geschäftshauses an der Ecke Ritterstraße und Kaiserstraße zur Nutzung an.

Inzwischen sind die Formalitäten durchgeführt und der neue Mietvertrag unter Dach und Fach.

Damit haben die Modellbahner im 50. Jubiläumsjahr das wohl schönste Geschenk erhalten, das sie sich wünschten, nämlich die Chance auf das Fortbestehen ihres Vereins und das auch noch in neuen Räumlichkeiten mitten in der Stadt, sozusagen mit Straßenbahnhaltestelle vor der Tür.

Es ist der Wunsch der Mitglieder und selbstverständlich auch des Vorstands an dieser Stelle einmal Danke zu sagen für die uns von allen Seiten entgegengebrachte Hilfe.

Unseren besonderen Dank möchten wir unserem neuen Vermieter aussprechen, der uns so unbürokratisch seine Unterstützung zuteil werden ließ.

*Stephan Viel, Beisitzer*

**Sie möchten in den  
Karlsruher Bürgerheften und unter  
[www.buergerhefte.de](http://www.buergerhefte.de) werben?**

Mailen Sie uns unter  
[buergerhefte@stober.de](mailto:buergerhefte@stober.de) oder rufen Sie  
uns an unter **0721 97830 18**.

**Wir beraten Sie gerne.**

## „Wasser marsch am Stephanbrunnen“

Nach einer Reinigung durch die Brunnenpatin Maina Köbke (es waren allein zwei Eimer Glascherben zu entsorgen) konnte das Gartenbauamt leichter den Brunnen in Gang setzen. Es ist beschämend wie manche Bürger diesen wunderschönen Brunnen als Mülldeponie benutzen. Ganz zu schweigen von den Graffitischmiererein.

Wie kann so was verhindert werden!?



*Maina Köbke*

## Inside

**Bilinguale Jugendzeitung  
Deutsch-Russisch**



## Hallo liebe Leser und Leserinnen,

Heute erscheint die 8. Ausgabe der zweisprachigen Zeitschrift, die komplett von Jugendlichen

erarbeitet wurde. Wobei besteht unser INSIDE-Team aus Jugendlichen mit familiärem Migrationshintergrund, die außer ihrer Muttersprache eine andere Sprache z.B. Russisch erlernen.

Vielleicht habt ihr jetzt auch selbst Lust bekommen, bei dieser Zeitschrift mitzumachen.

Dann los! Schreibt uns doch eine E-mail unter: [KA\\_zeitung@yahoo.de](mailto:KA_zeitung@yahoo.de)

## Дорогие читатели!

Перед вами – восьмой выпуск билингвальной молодежной газеты. Причём в издании принимают участие



дети, изучающие русский как иностранный язык и владеющие иными языками как родными.

Но мы надеемся, что вы захотите присоединиться к нашей компании: рассказать о себе, о том, что волнует, что не нравится или нравится вам в Карлсруэ. Мы рады знакомству с Вами и ждем Ваших писем по адресу:

KA\_zeitung@yahoo.de

*Liebe Grüße, euer INSIDE-Team.*

### Theater macht Spaß

Вот уже на протяжении нескольких лет в одной из школ г. Карлсруэ существует театральный кружок (Theater-AG der Leopoldschule). Дети 3.- 4. кл. здесь не только развивают чуткость к сценическому искусству, но и учатся общаться друг с другом, делятся с мыслями. Вот как поделился с нами своими впечатлениями ученик 4 кл. Леннарт Кинк.

Frau Hunger sagt: „Lennart, senke deine Stimme!“ Frau Marianne Hunger ist die Leiterin der Theater-AG der Leopoldschule. In dieser Gruppe sind wir zehn Jungen und Mädchen aus den dritten und vierten Klassen. Wir proben das Stück „Die verschwundenen Kinder“ seit Anfang des Schuljahres. Das Märchen von Hans- Christian Andersen dient uns als Vorlage.



Das „Drehbuch“ für unsere Aufführung schreiben wir übrigens selbst. Ich spiele den Zauberer. Für diese Rolle habe ich mich entschieden, weil ich gerne Tricks mache. Das Stück, das wir aufführen wollen, finde ich sehr spannend und es macht Spaß, eine Hauptrolle spielen zu dürfen. Die Geschichte handelt von zwei Kindern die vom Zauberer entführt werden. Drei Freunde machen sich auf den Weg, die beiden zu finden. Also ein ganz schönes Abenteuer. Es war lustig, als wir Statuen sein mussten, damit uns die Tochter von Frau Hunger für ein Plakat fotografieren konnte. Wir mussten uns oft umstellen, damit es ein gutes Bild ergibt. Ich muss zugeben, es ist ziemlich schwer, sich in die Rolle hineinzusetzen, aber genau das macht unheimlich viel Spaß.

*Lennart Kinck*

### Karlsruher Schulschachmeisterschaften

Am Kant-Gymnasium in Karlsruhe gibt es eine tolle Schach-AG, geleitet vom Deutschen Seniorenmeister des Jahres 2010, Clemens Werner. Am 04.02.2012 fanden die Bezirk-Schulschachmeisterschaften im Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe statt.

В Кант-Гимназии (Kant-Gymnasium) есть школьный кружок





по шахматам, который ведёт победитель чемпионата среди сеньоров Германии 2010 года, Клеменс Вернер (Clemens Werner). 4 февраля 2012 проводились региональные школьные соревнования по шахматам в Отто-Ган-Гимназии (Otto-Hahn-Gymnasium). В этом году от нашей школы принимали участие две команды. Команда старшей категории (WK1) состояла из игроков, которые являются членами шахматных клубов и участвуют в соревнованиях вне школы. В младшей группе (WK4) только двое ребят дополнительно занимаются в клубах. Кант-Гимназия победила в обеих категориях. В начале марта старшая команда выиграла северо-баденский чемпионат в школе Карла Енглера (Karl-Engler-Schule). Другая команда заняла 5-ое место и не прошла дальше. 30 марта проводился финал Бадена в Бухене (Buchen). Команда Кант-Гимназии (WK1) победила и заняла 1-ое место. Мы поздравляем ребят и желаем им дальнейших успехов.

Auf den Fotos: WK1- Mannschaft (Cofman V., Sarchisov S., Gurewitsch S., Bykov I., Zhurkin I.) und WK4-Mannschaften (Sirbu N., Bykov I., Gniot P., Klenin B.)

*Ilya Bykov*

**stober**  
Die Karlsruher Bürgerhefte

**www.buergerhefte.de**  
wissen, was im Stadtteil los ist.

## Taff

### Tagestreff für Frauen

### Second-Hand-Basar, Flohmarkt und Drogermarktprodukte im Tagestreff für Frauen

Wer noch ein günstiges Kleiderschnäppchen für den Sommer oder auch Drogerie und Dekorationsartikel benötigt, kann dies am Freitag, den 6. Juli von 12.00-16.00 Uhr beim Second-Hand-Basar des Taff in der Belfortstr. 10 finden.

Veranstaltet wird der Basar mit Flohmarkt vom Tagestreff für Frauen / Sozpädal e.V. gemeinsam mit der Beratungsstelle für wohnungslose Frauen. Im Rahmen des Projektes ARBEITEN und QUALIFIZIEREN können langzeitarbeitslose Frauen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, sich in Organisation und Verkauf erproben. Das Projekt soll die Zusammenarbeit im Stadtteil fördern und lokale Akteure miteinander vernetzen.

Angeboten wird gespendete, gebrauchte Kleidung und auch Neuware für Frauen



## Frauen-Second-Hand Flohmarkt-und-mehr

Sie suchen Sommerkleidung oder Übergangsbekleidung zu kleinen Preisen?  
Sie suchen noch ein günstiges Schnäppchen für Ihr zu Hause?




Sie finden alles am:  
**Freitag,**  
**den 6. Juli 2012**  
von 12:00 bis 16:00 Uhr

im „Tagestreff für Frauen“, Belfortstr. 10,  
Rückgebäude  
(Nahe Mühlburger Tor)

T-Shirts | Blusen jeder Art  
**Flohmarkt**



**Kaffee und Kuchen**

Veranstalter:  
Sozpädal e.V.  
"Taff" - Tagestreff für Frauen  
Belfortstr. 10  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721-16089880  
Beratungsstelle für wohnungslose Frauen  
Scheffelstr. 37  
76135 Karlsruhe  
Tel. 0721-133-5461



## 900 Jahre Baden

Veröffentlichungen zu Jubiläumspreisen  
Nur erhältlich bei

### Druckerei Berenz

Waldstr. 8, 76133 Karlsruhe  
*Ein „MUSS“ für jeden echten Badener!*

Aufkleber  
900 Jahre Baden

Stammbaum  
Haus Baden

Wappen und Siegel  
der Stadt  
Karlsruhe

Badische  
Gemeinde  
wappen

Wappen und Siegel  
der Stadt Karlsruhe

HEIZUNG  
G SANITÄR  
M BLECHNEREI  
B ELEKTRO  
H FLIESEN

**Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11**

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821  
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: [www.gawa-gmbh.de](http://www.gawa-gmbh.de) · e-mail: [gawa-gmbh@gmx.de](mailto:gawa-gmbh@gmx.de)

# C. Portabales GmbH

## MALERFACHBETRIEB

Sophienstraße 56 • 76133 Karlsruhe • Tel. 0721 / 27364 • Fax 0721 / 24111  
Internet: [www.portabales.de](http://www.portabales.de) • Email: [info@portabales.de](mailto:info@portabales.de)



Bezirksleiter  
Vincenzo Scarafile  
Tel. 0721 91326-17  
Fax 0721 91326-20

## Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!



LBS-Beratungsstelle  
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe

Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**



zu günstigen Preisen. Die Palette reicht von modischer Freizeitbekleidung für jung und alt bis hin zu schicken Abendgarderoben. Ebenso kann beim Flohmarkt der ein oder andere nützliche Haushaltsartikel erstanden werden. Bei schönem Wetter werden im Innenhof Bücher und Geranien verkauft. Wer nichts braucht oder findet kann Kaffee und Kuchen genießen, wozu die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Einnahmen werden für besondere Aktivitäten mit den Frauen verwendet. Der Basar bietet auch die Möglichkeit in ungezwungener Atmosphäre die Räume des Taff kennen zu lernen und einen Einblick in den Alltag von Frauen in Wohnungsnot zu bekommen.

*Lissi Hohnerlein (Dipl.-Soz.päd.)*

## Hans-Thoma-Grundschule

### Susanne Beutler ist neue Schulleiterin der Hans-Thoma-Grundschule in Karlsruhe

Jetzt ist es endlich soweit: Susanne Beutler übernimmt nun offiziell, im Februar 2012, das Amt der Schulleitung an der Hans-Thoma-Schule (HTS). Die 41-jährige konnte schon einige Jahre als Konrektorin an der HTS Erfahrungen sammeln und ist deshalb bestens mit dem alltäglichen Schulablauf, dem vielfältigen und speziellen Angebot der Schule und den Menschen darin vertraut. „Ich freue mich auf weitere Aufgaben und Herausforderungen, die mich in meiner Position als Rektorin erwarten“, so Susanne Beutler bei Amtsübernahme. „Eine der großen Herausforderungen wird



*Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe, Juli 2011*

sicherlich die Planung und Umsetzung einer Ganztagesesschule sein. Dazu gab es schon im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe, an der LehrerInnen sowie ElternvertreterInnen beteiligt waren.“

Auch neu im „Amt“ ist Tina Bauer, die von Manfred Gehann den Vorsitz des Elternbeirats übernommen hat. „Wir Eltern sehen uns als unterstützende Partner des Lehrerkollegiums, so sind wir gerne bei Schulfesten und Ausflugsbegleitungen aktiv und arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit. Uns ist ein besonderes Anliegen, als wichtiger Partner in der Schulkonferenz und in der konzeptionellen Weiterentwicklung in Richtung Erziehungs/- und Bildungspartnerschaft zu agieren“, so Tina Bauer über die Rolle der Eltern an der Schule.

Ein ganz besonderes Anliegen der Hans-Thoma-Schule sind Kinder mit einer sogenannten Lese-Rechtschreib-Schwierigkeit (LRS). Speziell dafür ausgebildete Lehrkräfte sorgen hier für optimale Unterrichtsbedingungen und erzielen hierdurch mit den Kindern motivierende Lernerfolge. Die Schule hat sich mit dieser Kompetenz über die Stadtgrenzen hinaus einen Ruf erarbeitet, so dass Kinder aus der gesamten Technologie-Region an die Schule kommen und die Eltern lange Schulwege auf sich nehmen. In der Regel finden sie hier einen ersten Ort, an dem sie sensible und sehr kompetente Unter-



stützung und Verständnis für ihr Kind erhalten. Insgesamt bietet die Grundschule ein breites Spektrum an individuellen Angeboten, integriert in den Unterricht und auch direkt im Anschluss an den Lernvormittag. Seit vielen Jahren arbeitet die Hans-Thoma-Schule mit großem Erfolg mit jahrgangsgemischten Eingangsklassen. Die Kinder erfahren hier die Schule von Anfang an als einen Ort, an dem Lernen Freude macht. Ein weiteres Merkmal dieser Schule ist neben dem Bewegungsprofil die Musikbegeisterung. So gibt es einen Schulchor und eine Orff-AG kostenlos für alle Schüler.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Teilnahme am Chorprojekt „SingBach in Karlsruhe 2011“. Zusammen mit Schülern aus drei weiteren Karlsruher Schulen wurden in der Stadtkirche „Hits“ von Bach gesungen. Insgesamt waren über 300 Grundschul Kinder am „Himmlischen Krach von Johann Sebastian Bach“ beteiligt. Weitere Angebote wie Trommeln, Flöten und eine Theatergruppe ergänzen zusätzlich das musische (freiwillige) Angebot. Auch die Bewegung steht in der Hans-Thoma-Schule schon sehr lange an aller erster Stelle. Wurde sie doch 2004 zu einer Schule mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt ausgezeichnet. Dies spiegelt sich im Schulalltag in den unterschiedlichsten Facetten. Über die üblichen Sportangeboten hinaus gibt es regelmäßige Sporttage sowie Kooperationen mit Vereinen im Bereich Taekwondo, Ballschule und Schwimmen. Und es gibt sogar richtige Meister an der Schule unter anderem auch die Sieger der Grundschulmeisterschaft 2012 im Schulschach. Sie sehen: in der HTS ist immer etwas los!!

13.3.2012/TB/Sbeu

## Kunst an der Plakatwand

### Im Schlossgarten Karlsruhe bis 17. Juni 2012 im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der Städte- partnerschaft Halle – Karlsruhe

Nach einigen Jahren der Wanderschaft kehrt die „Kunst an der Plakatwand“ mit einer großen Ausstellung wieder an ihren Ursprungsort zurück: Im Schlossgarten Karlsruhe werden ab dem 6. Mai die großformatigen Gemälde von mehr als zwanzig Künstlern unter freiem Himmel zu sehen sein. Die Ausstellung findet im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Halle – Karlsruhe statt.

Unter dem Titel „Seitenwechsel“ präsentierte die „Kunst an der Plakatwand“ bereits im Jahr 2010 Künstler aus der Region Karlsruhe und Halle gemeinsam; damals erstreckte sich eine wahre Bilderallee entlang des Hanserings in Halle. Nun zieht die Ausstellung nach Karlsruhe, um hier ihren zweiten, um einige Künstler erweiterten Teil zu begeben, auf die Städtepartnerschaft aufmerksam zu machen, aber auch um die vielfältigen Begegnungen, Ausstellungsorte und daraus entstandenen Bilder der letzten Jahre zu präsentieren.

Der bekannt bunten Künstlermischung bleibt die „Kunst an der Plakatwand“ dabei weiterhin treu. Mit zum Teil langjährigen Mitgliedern aus der Region wie Monika Bartsch, Gabriele Goerke, Ange-





Fotos: Kunst an der Plakatwand

la Junk-Eichhorn, Holger Kratz, Stefan Kunze, Sandro Vadim, Rosemarie Vollmer und Karl Willems werden vorwiegend Ehemalige der Kunstakademie Karlsruhe präsentiert, die alle in den 70er und 80er Jahren studierten. Absolventen der 2000er Jahre finden sich in Susanne Klary, Christian Schmid, Olga Sora-Lux und Evelyn Taylor-Kopp. Im letzten Jahr dazugekommen sind Martin Feistauer, Sebastian Richter und Corinna Rotert, die alle jüngere Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle sind sowie Winfried Alexander und Dirk Neumann, beide künstlerische Mitarbeiter der Burg. Teilnehmer wie Romain van Wissen und Johannes Wickert aus Belgien verweisen auf die zahlreichen Ausstellungsorte der „Kunst an der Plakatwand“ auch außerhalb von Deutschland.

Erst kürzlich wurden Susanne Zuehlke, Benedikt Forster (Absolventen der Kunstakademie Karlsruhe) und Sun Ju Kim (Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle) zur „Kunst an der Plakatwand“ eingeladen, ihre Arbeiten sind speziell für die Ausstellung im Schlossgarten entstanden und werden hier erstmals präsentiert.

### Zur Geschichte der „Kunst an der Plakatwand“

Die Initiative „Kunst an der Plakatwand“ wurde vor 23 Jahren von der Karlsruher Künstlerin Angela Junk-Eichhorn in Karlsruhe-Neureut aus der Taufe gehoben. Zu ihrem privaten Grundstück gehörten damals zwei Werbeflächen, von denen eine weiterhin für Reklamebotschaften benutzt wurde, die andere behielt die Künstlerin seitdem wechselnden Präsentationen zeitgenössischer Malerei vor. Von ihrem Geburtsort in Karlsruhe aus reiste die „Kunst an der Plakatwand“ bald auf mobilen Wänden durch halb Europa und war neben zahlreichen Stationen in Deutschland unter anderem in Paris, Prag, Strasbourg und Nottingham zu sehen. Stets suchte man die Nähe zu den Menschen fernab fester Museumsmauern, bot frei zugängliche Kunst und belebte unzählige Orte mit diesem einmaligen Konzept.

Zur Ausstellungseröffnung erscheint im Info-Verlag Karlsruhe eine Dokumentation der letzten fünf Jahre: „Vor Ort. Kunst an der Plakatwand“.

*Britta Borger M.A. /  
Presse „Kunst an der Plakatwand“*

Weitere Informationen: [www.kunstan-derplakatwand.de](http://www.kunstan-derplakatwand.de)





## Polizeiliche Kriminalprävention



### Fahrradhelme – Schutz für „helle Köpfe“

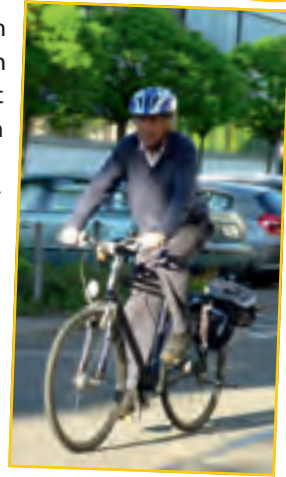
Das Fahrrad hat sich in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Fortbewegungsmittel entwickelt. Unabhängig vom Alter nutzen es viele für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkauf oder zur Schule, aber auch für sportliche Freizeitaktivitäten oder die Radtour ins Grüne. Dabei macht sich ein Großteil der Radler aber leider keine Gedanken über die mit dem Radfahren verbundenen Gefahren. Ob ein Sturz aus eigenem Verschulden oder wegen der Unachtsamkeit eines anderen Verkehrsteilnehmers – aufgrund fehlender „Schutzhülle“ erleiden Radfahrer bei Verkehrsunfällen oftmals schwerwiegende Verletzungen, wobei häufig der Kopf in Mitleidenschaft gezogen wird. Durch einen geeigneten Kopfschutz hätte manche Verletzung vermieden, zumindest aber abgeschwächt oder sogar ein Leben gerettet werden können.

Doch kaum ein anderes Thema spaltet die Radfahrgemeinde so sehr wie der Fahrradhelm. Immer wieder entflammen heiße Diskussionen über dessen Bedeutung und Nutzen. Während er für viele wie der Gurt beim Autofahren einfach dazu gehört und sie nie mehr „oben ohne“ fahren würden, lehnen ihn andere aus den unterschiedlichsten Gründen kategorisch ab oder stellen seine Wirksamkeit in Frage. Allein die Tatsache, dass im Jahr 2011 im Stadt- und Landkreis Karlsruhe 830 Personen mit ihrem Fahrrad bei Verkehrsunfällen verletzt und drei getötet wurden gibt Anlass, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Im Unter-

schied zu motorisierten Zweiradfahrern dürfen sich Radfahrer derzeit noch offiziell „oben ohne“ fortbewegen. Da die Mehrheit der Radler bislang allerdings auf einen adäquaten Kopfschutz verzichtet, mehrten sich die politischen Forderungen nach der Einführung einer gesetzlichen Helmpflicht auch für die Radfahrer.

Der Fahrradhelm verhindert zwar keine Unfälle, schützt jedoch vor Kopfverletzungen. Das aber nur dann, wenn der Helm der Größe des Kopfes entspricht und richtig sitzt. Damit er einen ausreichenden Schutz bieten und alle wichtigen Stellen des Kopfes schützen kann, muss er so eingestellt und getragen werden, dass er nicht rutscht. Weiterhin ist darauf zu achten, dass der Kinnriemen immer geschlossen ist und die Sicht des Radfahrers durch den Helm nicht beeinträchtigt wird. Damit Sie zukünftig mit dem Fahrrad sicher unterwegs sein können, beachten Sie bitte unsere Tipps:

- Setzen Sie sich mit den möglichen Gefahren beim Radfahren auseinander und radeln Sie grundsätzlich nur mit einem Radhelm. Bedenken Sie dabei auch Ihre Vorbildfunktion gegenüber dem Radlernachwuchs.
- Informieren Sie sich im Fachhandel über die Angebotsvielfalt der Hersteller.
- Probieren Sie zunächst verschiedene Modelle aus. Damit können Sie feststellen, welcher Helm und welche Passform für Ihren Kopf am Besten geeignet ist.





- Wählen Sie einen Helm in der für Sie passenden Größe mit ausreichender Belüftungsmöglichkeit und Insekten-schutz.
- Achten Sie darauf, dass der Helm die gesetzlichen Sicherheitsstandards erfüllt. Das lässt sich an den anerkannten Prüfzeichen ersehen.
- Lassen Sie sich nach dem Kauf vom Fachpersonal in die richtige Handhabung und Einstellung Ihres Helmes einweisen.

*Polizeipräsidium Karlsruhe Prävention*

## InSchwung

---

### Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht in die 4. Runde – und zwar ab Juni 2012.

Das Ganze steht unter dem Motto „Gesünder älter werden.“

In unsrer Anzeige in diesem Heft finden Sie unsere Gesundheitsangebote im Einzelnen.

Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger/innen ab 50 damit ansprechen.

Tun Sie mehr für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen, informieren Sie sich über Alltagsfragen, die auch Sie betreffen.

### Was bieten wir an?

Die Angebote sind wieder so, dass alle mitmachen können, z. B. Rückenfit, Kraft und Balance zur Sturzvorbeugung,

sanftes Muskelaufbautraining, Gymnastik, Tai Chi/Qi Gong usw. Ab September läuft wieder unser PC-Kurs, für den Sie wie immer keinerlei Vorkenntnisse mitbringen müssen.

Neu dazu gekommen ist das ganzheitliche Gedächtnis-Training. Die Teilnehmer/innen stärken ihre Aufmerksamkeit und üben in fröhlicher Atmosphäre Wahrnehmung und Konzentration, Merkfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Fantasie und Kreativität.

### Allgemein zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Last not least sind unsere sportlichen Übungsleiter alle sehr gut qualifiziert, um diese Programme und Übungen mit Ihnen durchzuführen. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung in eigene Leben zu bringen.

Ständige Partner von IN SCHWUNG sind die Stadt Karlsruhe, die Liga der Freien Wohlfahrtspflege, das Geriatrie Zentrum Karlsruhe und die AOK Mittlerer Oberrhein und der Sportkreis Karlsruhe.

*Christa Caspari  
Projektleitung IN SCHWUNG*

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721 3504085 oder per e-mail: [inschwung@sportkreis-karlsruhe.de](mailto:inschwung@sportkreis-karlsruhe.de) oder unter [www.karlsruhe.de/inschwung](http://www.karlsruhe.de/inschwung)



## SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen

Immer am 2. Mittwoch im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im Familienzentrum des SkF im Passagehof 10, 76133 Karlsruhe. Zugang auch über die Beratungsstelle, Akademiestraße 15.

### Termine 2012

- 11.04.2012  
Kreativwerkstatt: Cartoon gestalten
- 09.05.2012  
Energieriegel selbst herstellen
- 13.06.2012  
Moderner Häkelschmuck
- 11.07.2012  
Persönliche „VIP Karte“ erstellen
- 08.08.2012  
Kreativwerkstatt: Sonnenblume
- 12.09.2012  
Kurzgeschichte konstruieren
- 10.10.2012  
Stimmungs-Tanz
- 14.11.2012  
Pulswärmer gestalten
- 12.12.2012  
Weihnachtsfeier

Wir möchten Frauen dazu einladen, eine Rast bei uns einzulegen und sich bei Tee oder Kaffee mit anderen Frauen aus-

zutauschen und vorbereitete Angebote wahrzunehmen.

Ansprechpartnerinnen: Ilse Schweikart und Katharina Keller, Tel. 91375-0

Es wird keine Kinderbetreuung angeboten.

## Deutsche Rentenversicherung



### (DRV BW) Altersvorsorge: Wird mein Geld auch im Alter reichen?

Eine Frage, die viele beschäftigt. Die richtigen Antworten gibt ein Altersvorsorge-Check bei einem unabhängigen Berater.

Diesen Service für ihre Kundinnen und Kunden bietet die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg in den »Servicezentren für Altersvorsorge«. Dort beraten und informieren speziell geschulte Experten nicht nur über die gesetzliche, sondern auch über zusätzliche private und betriebliche Altersvorsorge. Der Rat der Rentenversicherung ist anbieterunabhängig, neutral und kostenlos.

Die individuellen Einzelberatungen in den »Servicezentren für Altersvorsorge« orientieren sich immer an den persönlichen Verhältnissen der Vorsorgesparer. Nach der Terminvereinbarung erhalten die Ratsuchenden einen Fragebogen übersandt,

**stober**  
Die Karlsruher Bürgerhefte

Ihr Partner für starke Werbung.

Stober Vertrieb GmbH & Co. KG  
Industriestraße 12 • 76344 Eggenstein  
Fon 0721 97830 18 • Fax 0721 97830 40  
buengerhefte@stober.de • www.buengerhefte.de

Ein Unternehmen der Stober-Gruppe

Fenster, Türen, Glastechnik

AUSSTELLUNG DURLACH

GLASEREI FENSTERBAU

**SAND**

Klare Sache!

Kompetente Beratung, eigene Produktion und beste Qualität.

Glaserei Sand & Co. GmbH  
Blotterstraße 11  
76227 Karlsruhe-Durlach  
Telefon (0721) 41 4 69

Fenster • Haustüren • Glasbau • Fenster- und Glasreparaturen • Denkmalpflege



um sich gezielt auf das Gespräch vorbereiten zu können. Denn jede Altersvorsorge ist anders. Mit Hilfe des Fragebogens wird der derzeitige Vorsorgebedarf der Kunden individuell ermittelt und Vorsorgelücken aufgezeigt. „Denn nur wer weiß, was er hat und in welcher Höhe er bereits abgesichert ist, kann seinen weiteren Vorsorgebedarf beziffern“, erläutert Ulrike Reiche, Koordinatorin des landesweiten Beratungsangebots, das Informationskonzept des gesetzlichen Rentenversicherers. Die kostenlose Beratung in den „Servicezentren für Altersvorsorge“ erklärt nicht nur wie geförderte Vorsorge (Riester, Rürup) und Betriebsrenten funktionieren, sondern thematisiert auch ungeforderte Produkte wie Lebensversicherungen.

Für ein solches Gespräch müssen die Kundinnen und Kunden Zeit mitbringen: in der Regel 90 Minuten. Die Beraterinnen und Berater zeigen dabei den Ratsuchenden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten auf, bleiben selbst aber neutral. „Das wir keine Produkte verkaufen, sondern sie erklären, dafür sind viele Kundinnen und Kunden dankbar“, stellt Reiche fest. Das sich die Zeit lohnt, bestätigt auch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in einer unabhängigen Studie. Die Ergebnisse dieser Kundenbefragung zeigten, dass das notwendige Vorsorgewissen vermittelt und damit die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Kunden gestärkt wird.

### Fahrradzähler

---

Da steht die Säule deutlich sichtbar. 4917 Fahrräder bei 22 Grad Celsius werden angezeigt. Das sind wirklich viele Fahrräder an einem Tag unterwegs. Natürlich



freue ich mich darüber, da ich selbst fast immer in der Innenstadt mit dem Fahrrad fahre. Die Säule soll ziemlich teuer gewesen sein und hierfür wurden Steuermittel verwendet. Ich vermute, die Säule hat den pädagogischen Sinn, Autofahrer zu motivieren, auf das Fahrrad umzusteigen. An dieser Stelle in der Erbprinzenstraße sind es jedoch vorwiegend Falschparker, die dort stehen. Eine Durchgangsstraße ist die Erbprinzenstraße hier nicht. Diese Autofahrer dürften ziemlich beratungsresistent sein bezüglich der Umsteigefrage. Die vielen Radfahrer dort braucht man nicht zu überzeugen. Loben muss man sie auch nicht, sonst werden sie übermütig. Wäre vielleicht ein besserer Standort in der Amalienstraße oder der Reinhold-Frank-Straße?

R. A.

### Rückblende – Postgalerie vor 20 Jahren

---

Die ehemalige Hauptpost – heute das Einkaufszentrum „Postgalerie“ befindet sich inmitten unserer Innenstadt – ein Grund, diese in diesem Heft etwas ausführlicher zu beleuchten.

Der Stephanplatz heißt übrigens genau so, obwohl viele immer noch Stephans-



platz mit dem „s“ in der Mitte schreiben...) und wurde benannt durch Ernst Heinrich Wilhelm von Stephan, der Generalpostdirektor des Deutschen Reiches. Ein Teil meiner Motivation, vor über 20 Jahren in die Innenstadt zu ziehen, war übrigens dieser – damals noch schöne – Stephanplatz: Dreimal die Woche ein bunter und duftender Wochenmarkt, im Sommerhalbjahr jeden Monat der Flohmarkt. Auf dem Platz war damals noch teilweise Kopfsteinpflaster, es gab einen wunderschönen alten Baumbestand, die Neigung des Geländes durch einzelne Treppen ausgeglichen. Typischerweise wurde er dann verschlimmbessert, er wirkt heute steriler, nackte Betonwände laden Graffiti-sprayer ein, die Platzneigung eignet sich nachts ideal für Skater – danke, liebe Stadt Karlsruhe.

In der guten alten Hauptpost residierten die gelbe Briefpost und die Fernmeldepost. In der Schalterhalle konnte man noch in allen Telefonbüchern bundesweit schmökern, Telefonbuch-CDs oder Internet gab es damals ja noch nicht.

Die Schalterbeamten der Briefpost befanden sich hinter Glas und man konnte den schweren Brief unter der Mulde durchschieben oder das Paket mittels Durchreiche weitergeben. Wehe, man hat sich am falschen Schalter kurz vor Feierabend angestellt...

Eine Kontoeröffnung dort bei der Bank ging nur mit einem Formular in Befehlsform, die Buchstaben mussten genau in die Kästchen. Kundenservice gab's eigentlich nicht, umso mehr staune ich, wenn die noch verbliebenen Mitarbeiter in der Postgalerie heute werbewirksam Bälle vorbeigehenden Passanten zuwerfen, um mit diesen ins Gespräch über ihre Bankprodukte zu kommen.



Noch besser war die Beantragung eines Mobilfunktelefonen, in den 90er-Jahren durchaus noch exotisch: Mit zahlreichen Unterlagen in die Büros der Hauptpost, zunächst nach der Zimmernummer gefragt und höflich angeklopft. Wer nach dem Klopfen ohne Antwort eintrat, hatte schon verloren, die Mittagspause war natürlich tabu, keine Chance nach 15 Uhr vor dem Feierabend, da mussten noch die Büropflanzen gegossen werden.

Heute geht man in einen der zahllosen Mobilfunkshops seiner Wahl und schneller als einem lieb ist, hat der solariumgebräunte Verkäufer ein aktuelles Smartphone mit Vertrag in Ihrer Einkaufsstüte. Mit der Privatisierung der Post wurde vieles abgebaut und dadurch eine große Fläche freigemacht. Eine Einkaufsgalerie dieser Größenordnung (knapp über 21.000 m<sup>2</sup>) war damals noch ein Meilenstein in Karlsruhe, viele Einzelhändler fürchteten um ihre Existenz und das Projekt hatte viele Gegner. ECE-Center und Mendelsson-Einkaufszentrum gab es damals noch nicht. Ein damaliger Stadtrat fand sogar die Bezeichnung „Postgalerie“ zu provinziell, das Objekt müsse unbedingt „Eurogalerie“ heißen.

Das Bild zeigt den Wurststand am Stephanplatz – damals noch nicht in einem kalten Betonkasten, sondern fast mitten im Markt unter den alten Bäumen...



# Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

## Beitrittserklärung

für die Mitgliedschaft im Bürgerverein Stadtmitte e.V.

**Mindestjahresbeitrag pro Person € 12,--**

Name, Vorname

Geboren am  Beruf

Name, Vorname (Ehepartner)

Geboren am  Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon  E-Mail

Eintritt zum

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den **Bürgerverein Stadtmitte e.V.**, von meinem/unserem Konto den von mir/uns zu zahlenden jährlichen Jahresbeitrag für mich/meine Familie abzurufen.

**Euro Jahresbeitrag**  
(€ 12,-- Mindestmitgliedsbeitrag)

Bank  BLZ

Kontoinhaber  Kto.-Nr.

Datum, Unterschrift

# in Schwung

**Programm für Oststadt, Stadtmitte ab 11. Juni 2012**

## Rückenfit

Di 18 - 19:15 Uhr Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Sitzgymnastik

Mi 9:30 - 10:30 Uhr Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Beweglich bleiben - Gymnastik für Frauen

Di 16:30 - 17:45 Uhr Kath. Kirchengem. St. Bernhard  
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

## Frauengymnastik

Mo 9 - 10 Uhr Gemeinschaft Seniorengymnastik u. Tanz  
Ev. Luthergemeinde Ka., Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

## Kraft- und Balancetraining zur Sturzvorbeugung

Mo 10 - 11 Uhr Gemeinschaft Seniorengymnastik u. Tanz  
Ev. Luthergemeinde Ka., Luthersaal, Eingang Melanchthonstr.

## Schongymnastik

Di 9:30 - 10:30 Uhr Gemeinschaft Seniorengymnastik u. Tanz  
ASB Betreutes Wohnen am Ostring, Rintheimer Str. 86a

## Sitzgymnastik

Mo 10 - 11 Uhr  
Seniorenzentrum am Klosterweg, Klosterweg 1

## Sanftes Muskelaufbautraining im Fitnessraum

**Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0721 - 964460**

Do 10:30 - 11:30 Uhr  
Seniorenzentrum am Klosterweg, Klosterweg 1

## Sitzgymnastik

Fr 16 - 17 Uhr TS Mühlberg  
Benckisier Stift u. Matthias Claudius Haus,  
Beschäftigungstherapie, Matthias Claudius Haus,  
Stephanienstr. 68 - 72

## Tai Chi / Gi Gong (10 Wochen-Kurs)

ab 14. Sept., Fr 18 - 19:30 Uhr (für Anfänger) MTV  
ab 13. Sept., Do 19:30 - 21 Uhr (für Fortgeschrittene)  
Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12 - 16

## Gesund + Fit

Fr 18 - 19 Uhr MTV  
Gartenschule, kleine Turnhalle, Gartenstr. 20 - 22

## PC Kurs für Anfänger ab 11.07.

Mi 14 - 15 Uhr Kursgebühr 4,50 € je Stunde  
Anmeldung unter Tel.: 0721-3504085, Sportkreis Karlsruhe  
Ikarus Arbeit&Soziales e.V., Kriegstr. 47a

## "Fit im Kopf" - Gedächtnistraining für Anfänger und Fortgeschrittene

(nähere Information unter Tel.: 0721-167214 Frau Stumpf)  
Di 15 - 16:30 Uhr Diakonisches Werk, Frau Skowronek  
Veranstaltungsort: Lessingstr. 20

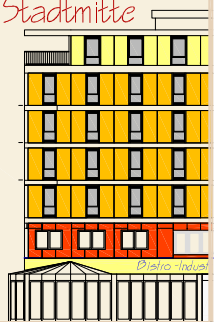
Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085 Sportkreis  
Karlsruhe - Am Fächerbad 5 - 76131 Karlsruhe - Im Internet  
unter: [www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/inschwung.de](http://www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/inschwung.de)



## Ihr Architekt in der Stadtmitte

- Umbau
- Sanierung
- Schadensanalyse

Dipl.-Ing. Rolf Apell  
Freier Architekt  
Bismarckstr. 61  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 9203101  
[www.architekt-apell.de](http://www.architekt-apell.de)



Dr. Johannes Schütz

## Kleintierpraxis

Sternbergstraße 4  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 661604

Termine und  
Hausbesuche



## Löwenzahn Agentur

### Mitarbeitertraining und Seminarveranstaltungen

28.06./ 18.10. ELEVATORPITCH, Michaels Geerds

### Seminarreihe mit Daniela Vöge:

- 12.06. Präsenz und persönliche Wirkung
- 13.06. Kommunikation und Körpersprache
- 25.09. Stimme und Sprache
- 26.09. Kommunikation und Körpersprache

12.07. GÄRTEN DES MANagements, Dr. Matthias Nöllke

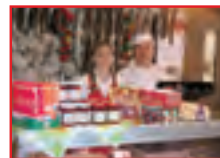


Nähere Informationen auf  
unserer Homepage oder  
unter 0171 2745046.

**Désirée Stripf-Pohl**  
[www.loewenzahn-agentur.de](http://www.loewenzahn-agentur.de)

## Fleischer-Fachgeschäft

# Konrad Floc



Ungarische  
Spezialitäten

Qualität seit 1980  
in der Schillerstraße 35  
76135 Karlsruhe  
Tel: 0721 844429  
[www.metzgerei-floc.de](http://www.metzgerei-floc.de)



Schwimmhalle mit  
Sauna-Paradies:  
Für Ihre Fitness und  
Ihre Gesundheit!

Alle Infos  
im aktuellen  
Falblatt 2012

Erleben Sie das Fächerbad!  
Schwimmen, aktiv sein und  
Wohlfühlen an einem Ort

Fächerbad Karlsruhe  
Am Sportpark 1  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721/96701-20  
info@faecherbad.de  
www.faecherbad.de



**Komplettbäder · Fliesen · Blechnerei  
Heizung · Sanitärtechnik**

**Bäderstudio:**

Durlacher Allee 27 · (Gottesauer Platz)

**Energie-Center:**

Durlacher Allee 69 · (Ecke Tullastraße)

**Fachbetrieb:**

Veilchenstraße 33 · 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 613033 · Fax 0721 613035

**Notdienst 24 Stunden:**

Telefon 0171/313 99 55

**Wanne-in-Wanne Renovierung!  
TV-Kanal-Rohrreinigung**

[www.fuller.de](http://www.fuller.de) · [info@fuller.de](mailto:info@fuller.de)



Großes Fest – große Geschenke!  
Feiern Sie mit!

 Sparkasse  
Karlsruhe Ettlingen  
*stark. nah. für mich. da.*

200 Jahre Sparkasse Karlsruhe Ettlingen. Profitieren Sie von unseren Jubiläums-Aktionen im Festjahr 2012. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de](http://www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**